

Enge Bindung

In der „Frankfurter Bücherstube“ an der Börse saß Heinrich Cobet im feinen Anzug auf einem Biedermeiersofa, umgeben von Bücherstapeln. Er hatte seinen Laden nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer der wichtigsten deutschen Buchhandlungen ausgebaut. Ein Jahr nach dem Tod des Gründers im Alter von 90 Jahren wurde sie 1995 endgültig geschlossen.

5 Seither mussten viele wichtige Frankfurter Buchhandlungen in der Innenstadt aufgeben: Kohl am Roßmarkt ebenso wie Mühlhausen an der Schillerstraße oder Herder an der Hauptwache. Auch in den Stadtteilen ging viel an Buchkultur verloren: Etwa 2012 mit der Schließung der Niederräder Bücherstube an der Bruchfeldstraße. Im gleichen Jahr schloss Naacher in Sachsenhausen endgültig.

10 Die Veränderungen im Leseverhalten der Menschen in den vergangenen 25 Jahren sind rasant. Eine immer größere Rolle spielen Online-Versandhandlungen, der E-Book-Reader gewinnt immer mehr Marktanteil – wenn auch langsam. Auch wenn elektronische Bücher in Deutschland gerade einmal vier Prozent des Umsatzes der Publikumsverlage ausmachen – im Gegensatz zu den USA, wo es schon bis zu 30 Prozent sind.

15 In der internationalen Dienstleistungs-Großstadt Frankfurt führen aber auch dramatische Mieterhöhungen bei den Gewerberäumen zur Verdrängung von Buchläden. Das gilt gerade in der Innenstadt. Mit seinen geringen Gewinnspannen kann der Buchhandel die von privaten Hausbesitzern geforderten, zunehmend spekulativen Mietanstiege nicht mehr erwirtschaften.

20 Auch die großen Buchmärkte hatten in den zurückliegenden Jahrzehnten ihren Anteil am Sterben der kleinen Buchhandlungen. Ironischerweise kämpfen diese Läden mit großen Flächen heute ums Überleben und entwickeln sich immer mehr weg vom neuen Buch – hin zum modernen Antiquariat, zu Zusatzartikeln wie DVDs, Papier und vielem mehr.

25 In dieser Situation ruft der Börsenverein des Deutschen Buchhandels jetzt nach einem Eingreifen der öffentlichen Hand. Großstädte wie Frankfurt sollen durch Festschreibungen in ihren Bebauungsplänen ein langfristiges Überleben von Buchhandlungen sichern. Selbst wenn dies geschehen würde: Es darf bezweifelt werden, dass ein solches Rechtsinstrument der Dynamik des kapitalistischen Marktes standhalten wird.

Man muss damit rechnen, dass eine juristische Reservierung von Flächen für Buchhandlungen von Unternehmen anderer Branchen sofort beklagt wird. Auch eine entsprechende Änderung des Baugesetzbuches würde auf den Widerspruch anderer Marktteilnehmer stoßen.

30 Es scheint für den Buchhandel erfolgversprechender, den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auf andere Weise entgegenzutreten. Kleine Buchhandlungen nicht nur in Frankfurt setzen sehr erfolgreich auf eine enge Bindung zu ihren Kunden, auf ausgeprägten Service und gute Beratung. Manche liefern den Lesestoff sogar mit dem Fahrrad nach Hause. Das sichert ihnen einen festen Kundenstamm auch in Zeiten rasanten Wandels.

35 In Frankfurt und anderswo, das zeigen Lesungen und andere literarische Veranstaltungen das ganze Jahr über, gibt es noch immer ein interessiertes, buchaffines Publikum. Wie lange es Bestand hat, wird sich zeigen.

(419 Wörter)

Wort- und Begriffserklärungen:

Z. 23: Börsenverein des deutschen Buchhandels: eingetragener Verein, Interessenvertretung des Buchhandels

Z. 37: buchaffin: Büchern nahestehend (affin: angrenzend, verwandt)

Texterfassung:

Kreuzen Sie an: Welche Aussagen stehen im Text? Es können eine, zwei oder drei Antworten richtig sein.		
1. Folgende Buchhandlungen mussten seit 1996 in Frankfurt schließen:		
<input type="checkbox"/>		Kohl am Roßmarkt
<input type="checkbox"/>		Frankfurter Bücherstube an der Börse
<input type="checkbox"/>		Niederräder Bücherstube
<input type="checkbox"/>		Herder an der Hauptwache
2. Gründe für die Schwierigkeiten des Buchhandels sind:		
<input type="checkbox"/>		Es wird weniger gelesen.
<input type="checkbox"/>		Die Mieten in Frankfurt steigen zu stark.
<input type="checkbox"/>		Online-Versandhandlungen haben einen Marktanteil von 30 Prozent.
<input type="checkbox"/>		Der E-Book-Reader spielt eine immer größere Rolle.
3. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels schlägt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Buchhandels vor:		
<input type="checkbox"/>		Der Staat soll eingreifen.
<input type="checkbox"/>		Die Buchhändler selbst müssen aktiv werden.
<input type="checkbox"/>		Flächen für Buchhandlungen sollen im Bebauungsplan festgeschrieben werden.
<input type="checkbox"/>		Es soll ein Fahrrad-Lieferservice für Bücher eingerichtet werden.
4. Der Autor schlägt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Buchhandels vor:		
<input type="checkbox"/>		Der Staat soll eingreifen.
<input type="checkbox"/>		Die Buchhändler selbst müssen aktiv werden.
<input type="checkbox"/>		Flächen für Buchhandlungen sollen im Bebauungsplan festgeschrieben werden.
<input type="checkbox"/>		Es soll ein Fahrrad-Lieferservice für Bücher eingerichtet werden.

Stellungnahme:

Wenn Sie die Wahl hätten, ein Buch in Papierform oder elektronisch zu lesen, für welche Form würden Sie sich entscheiden?

Nehmen Sie Stellung zu dieser Frage. Beziehen sie sich dabei auch auf den Text. Ziel soll es sein, Ihre Sichtweise zu begründen und Ihre Leser zu überzeugen.

Lösungshinweise

Texterfassung

Kreuzen Sie an: Welche Aussagen stehen im Text? Es können eine, zwei oder drei Antworten richtig sein.		
1. Folgende Buchhandlungen mussten seit 1996 in Frankfurt schließen:		
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Kohl am Roßmarkt
<input type="checkbox"/>		Frankfurter Bücherstube an der Börse
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Niederräder Bücherstube
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Herder an der Hauptwache
2. Gründe für die Schwierigkeiten des Buchhandels sind:		
<input type="checkbox"/>		Es wird weniger gelesen.
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Die Mieten in Frankfurt steigen zu stark.
<input type="checkbox"/>		Online-Versandhandlungen haben einen Marktanteil von 30 Prozent.
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Der E-Book-Reader spielt eine immer größere Rolle.
3. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels schlägt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Buchhandels vor:		
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Der Staat soll eingreifen.
<input type="checkbox"/>		Die Buchhändler selbst müssen aktiv werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Flächen für Buchhandlungen sollen im Bebauungsplan festgeschrieben werden.
<input type="checkbox"/>		Es soll ein Fahrrad-Lieferservice für Bücher eingerichtet werden.
4. Der Autor schlägt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Buchhandels vor:		
<input type="checkbox"/>		Der Staat soll eingreifen.
<input checked="" type="checkbox"/>	x	Die Buchhändler selbst müssen aktiv werden.
<input type="checkbox"/>		Flächen für Buchhandlungen sollen im Bebauungsplan festgeschrieben werden.
<input type="checkbox"/>		Es soll ein Fahrrad-Lieferservice für Bücher eingerichtet werden.

Stellungnahme

Hier erfolgt eine individuelle Lösung. Berücksichtigt wird neben der Sprachrichtigkeit:

- Bezug zur Fragestellung
- Deutlichkeit der eigenen Position
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation
- Erläuterung der Argumente (Beispiele und Belege)